

14.11.2008

## Sportler fordern schnelle Lösung bei der Platzwahl

Schneidhain. Bei der SG Blau-Weiß wird derzeit noch an einer Stellungnahme gefeilt, mit der sich der Verein in der Sportplatzfrage öffentlich positionieren wird, sagte Vorsitzender Michael Planer der TZ: «Am 18. November haben wir Vorstandssitzung, dann wird unser Statement festgelegt.» Ursprünglich wollte man sich damit für die geplante Bürgerversammlung wappnen. Nachdem diese nun aber abgesagt wurde, plant der Sportverein zum gleichen Termin, 25. November, 19.30 Uhr, Heinrich-Dorn-Halle, eine eigene Bürgerinformationsveranstaltung.

Für den Verein gebe es drei Alternativen, sagte Planer: «Entweder der Platz wird saniert, das hieße kein Tegut-Markt, oder er wird gedreht und nebenan würde Platz für einen kleineren Markt entstehen, oder, dritte Lösung, wir ziehen um.» Für eine Sanierung liege der SG ein Angebot einer Sportplatzfirma vor: «Rund 700 000 Euro sollte das kosten. 100 000 würden wir in fünf gleichen Jahresraten an die Stadt zurückzahlen und Eigenarbeit für 50 000 Euro ist auch noch drin», so Planer. Der Verein verkaufe bereits Anteilscheine.

Planer setzt auf die Unterstützung von Bürgermeister Leonhard Helm (CDU): «Wir konnten ihn durch unsere Jugendarbeit – 200 unserer 400 Mitglieder sind jünger als 12 Jahre – davon abbringen, alle Königsteiner Sportplätze außer dem am Kreisel zu verkaufen und haben ihn so verstanden, dass er die Verlegung nicht gegen unseren Willen durchsetzen will.»

Außer Helm habe auf einen Brief des Vereins an alle Parteien niemand reagiert, inzwischen jedoch habe man seitens der SG den Fraktionen die Vorstellungen des Vereins vermitteln können.

Dass die Zeit drängt, daran lässt Michael Planer nicht den geringsten Zweifel. Bei der SG Blau-Weiß sorgt man sich vor allem um die sportliche Zukunft, konkret darum, dass Kinder und Jugendliche Schneidhain zum Sporttreiben verlassen könnten. «Wir brauchen und fordern für das kommende Jahr ein klares Signal und ein Bekenntnis der Stadt zur Zukunft des Sportplatzes», betont der Vereinschef. Entsprechend groß ist die Hoffnung, dass sich dieses Zeichen im Haushalt für das kommende Jahr wiederfindet. as

---

© 2008 Frankfurter Neue Presse

(cached version 2008-11-19 07:55:29, next update: 08:15:29)